



Steinstraße 30
40210 Düsseldorf

Tel. 0211 171 18 83
Fax 0211 175 25 27

info@le-gymnasien-nrw.de
www.le-gymnasien-nrw.de

Sitz des Vereins: Düsseldorf
Eingetragen beim Amtsgericht
Düsseldorf, VR 9293

Pressemitteilung

Verkürzte Quarantäne schafft Sicherheit mit Perspektive

Düsseldorf. Das Wirrwarr um die Quarantäne Maßnahmen in den Schulen muss enden, es braucht eine klare Linie mindestens für das Land NRW. Bei positivem Test ist das Kleeblatt Modell eine gute Variante, um den Ausfall von Präsenzunterricht für die Kinder im Umfeld gering zu halten und trotzdem die nötige Vorsicht walten zu lassen. Auch Eltern brauchen eine Perspektive, wie lange ihr Kind im Falle des Falles zu Hause bleiben muss.

Die derzeitige Umsetzung der Quarantäne für Schüler, die Kontaktperson eines positiv getesteten Mitschülers sind, sorgt für Verwirrung und Unmut in Schulen und Familien. Eine einheitliche und praktikable Lösung für Nordrhein-Westfalen oder besser noch bundesweit muss das Ziel sein. Ist der Sitznachbar positiv getestet, bleibt Vorsicht geboten. Eine Verkürzung der Quarantäne für das direkte Umfeld von derzeit 14 auf fünf Tage mit anschließender Freitestung für Schulkinder macht aber mehr Sinn, als eine ganze Klasse in Quarantäne zu schicken. So will es eigentlich auch das Ministerium für Schule und Bildung NRW in Abstimmung mit dem Gesundheitsministerium, der Plan blieb ein frommer Wunsch. Die Gesundheitsämter in den Kommunen entscheiden anders. „Das wäre auch ein Modell, das verhältnismäßig ist. Die Unterbrechung des Unterrichts würde so minimiert“, erklärt Dr. Oliver Ziehm, Vorsitzender der Landeselternschaft der Gymnasien in NRW e. V.

Mit einer Verkürzung der Quarantäne bekommen Eltern die nötige Perspektive, ihr Kind nach fünf Tagen wieder in die Schule schicken zu können. Ein geplanter Kölner Modellversuch soll klären, ob es ausreicht, ausschließlich die positiv getesteten Kinder in Quarantäne zu schicken. Wenn dies zu einem positiven Ergebnis führt, kann auf ein solches Verfahren umgestellt werden. Mit dem Schulstart sind die Fallzahlen unter den Kindern im schulpflichtigen Alter rasant gestiegen, inzwischen sinken die Werte wieder langsam, dies zeigt, dass durch ein weiter engmaschiges Testen die Infektionen aufgedeckt und entsprechend reagiert werden kann.

(Hinweis: Zur besseren Lesbarkeit verwenden wir das generische Maskulinum, selbstverständlich sind alle Geschlechter gleichermaßen angesprochen.)

Der Vorstand der Landeselternschaft der Gymnasien in NRW e.V.

Düsseldorf, den 2. September 2021

Pressekontakt:

presse@le-gymnasien-nrw.de

Tel.: 0211 17 52 52 8